



03
2024

HERBST

Begegnung

PFARRBLATT FROHNLEITEN

frohnleiten.graz-seckau.at



Dankbar sein dürfen

Erntedankfest S. 6-7

Trotz oder gerade wegen der herausfordernden Bedingungen ist es ein besonderes Fest geworden, geprägt von Flexibilität.

Seelsorge S. 8-9

Mit dem Seniorenzentrum in Adriach gibt es eine gute Kooperation – das ist aber längst nicht alles in der Seelsorge für Ältere.

Vielfalt S. 11

Das pfarrliche Leben ist geprägt von Vielfalt, mit einigen Fotos wird das bestätigt und lässt staunen, was alles geschieht.

Stadtpfarrer
Ronald Ruthofer

Liebe Leserin,
lieber Leser
unseres Pfarrblattes!



Foto: Pfarre / P. Schlor

*„Gott wird
als Kraftquel-
le für das
eigene Leben
wichtig.“*

Den Glauben leben in und mit der Kirche – im Herbst des Lebens

Menschen jedes Alters sind uns als Kirche wichtig: Kinder, Jugendliche, Familien, Leute, die im Berufsleben stehen wie auch solche in Not bzw. am Rand der Gesellschaft stehen. Für sie alle versuchen wir als Kirche – auch über Pfarrgrenzen hinweg – Begleitung anbieten zu können.

Dies gilt aber auch für Menschen fortgeschrittenes Alter. Ihnen stellen sich oft andere Fragen als in jungen Jahren und nicht selten bekommt der Glaube hier eine neue, besondere Bedeutung. Als Kirche wollen wir Ihnen hier helfend und begleitend zur Seite stehen. Mit satteren Lebensjahren schaut man oft auf das Vergangene zurück: vielleicht kritisch, sehr oft auch dankbar für das Erreichte. Dieser Dank, aber auch die Bitte um Segen für weitere Jahre können bei Feiern für Jubelpaare (besondere Hochzeitsjubiläen) oder bei Geburtstagsgratulationen bzw. Geburtstagsbesuchen von Gott getragen werden. Die Pfarre Frohnleiten bietet hierzu Gelegenheit.

Für etliche Damen und Herren in höherem Alter wird auch – im Erfahren des Nachlassens der eigenen Kräfte – Gott als Kraftquelle für ihr Leben wichtig. Dies kann besonders im Empfang der Heiligen

Kommunion geschehen. Die wöchentliche Messfeier im Seniorenzentrum Adriach wird sehr gerne angenommen und schenkt vielen Bewohner/innen des Hauses Kraft. Diese Heilige Messe ist übrigens öffentlich zugänglich. Auch außerhalb dieses Hauses ist es natürlich möglich, die Kommunion zu empfangen. Wir bringen sie gerne zu Menschen, die nicht mehr mobil genug sind, um am Gottesdienst in der Kirche teilzunehmen, in ihr Haus oder ihre Wohnung.

Gerne stehen wir für ein Gespräch zur Verfügung, wenn jemand (im Lichte des Glaubens) das eigene Leben reflektieren möchte oder eine Heilige Beichte ablegen will.

Zuletzt möchte ich noch auf Würde und Wichtigkeit der älteren Generation hinweisen. So unterstützen sie oft die Familien ihrer Kinder oder Enkelkinder. Selbst wenn das nicht mehr möglich ist, können sie den Dienst des Gebetes für die ihnen Anvertrauten übernehmen. In einer Zeit, in der viele Leute meinen, keine Zeit für Gebet zu haben, ist dies besonders wertvoll.

Wir laden Menschen allen Alters, besonders aber auch Damen und Herren im Herbst des Lebens ein, mit und in Ihrer Kirche Ihren Glauben zu leben.

Ihr

Impressum und Offenlegung

Inhaberin, Herausgeberin u. Redaktion:
Römisch-katholische Pfarre Frohnleiten, 8130
Frohnleiten, Hauptplatz 1, Telefon: 03126 /
2488, E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtpfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team

Bildnachweise: Wie angegeben; nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre Frohnleiten.

Schriftleitung u. Redaktion: Mag. Ronald Ruthofer, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Josef Sauseng, Sandra Köppl-Hojnik, Mag. Peter Schlör, Mag. Andreas Steiner

Lektorat: Renate Handl

Layout und Satz: Andreas Steiner

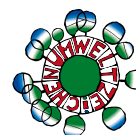
Offenlegung gemäß Mediengesetz

Eigentümerin: R.-k. Pfarre Frohnleiten (100%), Informationsorgan der r.-k. Pfarre Frohnleiten, informiert über Aktivitäten u. Belange der Pfarre und der röm.-kath. Kirche; Auflage: 3.800 Stk.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 8. November 2024

Abholung für Austragende:
ab 5. Dezember 2024



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

Jubiläum: Seit 30 Jahren Kindergärtnerin

Viel hat sich verändert in dieser Zeit, auch die Bezeichnung, korrekt heißen müsste es jetzt Elementarpädagogin. Unabhängig davon ist Birgit Sindelgruber seit drei Jahrzehnten mit Leib und Seele für Kinder da.

Was gibt Ihnen Kraft, woher bekommen Sie die Energie für Ihr Tun?

Meine Kraft schöpfe ich aus meinem Glauben und der Arbeit mit den Kindern.

Was schätzen Sie an der Begleitung der Kinder?

Ich schätze an der Begleitung der Kinder, dass jeder Tag voller Überraschungen steckt. Es gibt tiefe Erlebnisse an denen auch wir Erwachsene noch wachsen können. Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten ist für mich immer wieder spannend und schön.

Was hat Sie seinerzeit bewogen, diesen Beruf zu ergreifen?

Mein damaliger Berufswunsch war Sonderkindergartenpädagogin. Da war die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin Voraussetzung. Nach der Ausbildung zur Kindergartenpädagogin war ich „hungrig“ mit Kindern zu arbeiten, deshalb stieg ich gleich ins Berufsleben ein.

Ihnen ist sicher ein schönes oder ein besonders lustiges Ereignis, eine Anekdote in Erinnerung, würden Sie uns davon erzählen?

Ein lustiges Erlebnis ist mir tatsächlich in lieber Erinnerung: Wir besuchten die

Kirche. Der Beichtstuhl stand gleich beim Eingang. An seinen Fenstern hingen rote Samtvorhänge. Ein Bub blieb vor dem Beichtstuhl stehen und rührte sich nicht vom Fleck. Ich ging zu ihm und bat ihn, zu den anderen Kindern nach vorne an den Altar zu kommen. Er meinte aber: „Na, i bleib do und woart, bis der Kasperl kommt!“

Worauf freuen Sie sich jeden Tag in der Früh?

Ich freue mich jeden Tag auf die Begegnung mit „meinen“ Kindern. Zu sehen, wie sie sich entwickeln in den Jahren, denen sie uns anvertraut sind, ist immer wieder erstaunlich und berührend.

Interview: Andreas Steiner

„Ihre“ Kinder geben ihr Kraft: Birgit Sindelgruber sorgt seit drei Jahrzehnten für deren gute Entwicklung.

Foto: Pfarre / B. Piner



Foto: Sonntagsblatt / G. Neuhold



Anmeldung zu Vorbereitung und Firmung am Sa., 7.6.2025, 9:30 Uhr

Junge Menschen, die entweder **die 4. Kl. MS oder AHS oder das letzte Pflichtschuljahr** besuchen und die den Wunsch haben, gefirmt zu werden, können sich **am Mo., 04. und Di., 05. November** jeweils von 15-18 Uhr in der **Pfarre Frohnleiten** im Pfarrbüro zur Vorbereitung anmelden. Bitte dazu auch EUR 10,- mitbringen und ... **bitte weitersagen!**

Auf der Webseite der Pfarre (<https://www.frohnleiten.graz-seckau.at>) beim Menüpunkt „Pfarre“ ist unten unter „Formulare“ das Anmeldeformular als PDF verfügbar. Der QR-Code rechts führt ebenfalls dorthin ...



Unwetteropfer: Spenden übergeben

Schwer erwischt hat es bei einem Unwetter im Juni bedauerlicherweise viele Menschen in den Pfarren Deutschfeistritz und Übelbach, auch Stübing wurde in Mitleidenschaft gezogen.

Zeichen der Solidarität

Pfarrer Ruthofer brachte einige Tage danach die Idee auf, in den anderen Pfarren des Seelsorge-raums eine – wenn auch nur kleine – Solidaritätsaktion zu machen. So wurde Ende Juni oder Anfang Juli an einem Sonntag in den Kirchen eine Sammlung zugunsten der Unwetteropfer durchgeführt.

Ziel war es, die mehr als 2.500,- € zeitnahe an die Gemeinden bzw. die Bürgermeister zu übergeben. Es ist uns bewusst, dass dieser Betrag stark symbolische Bedeutung hat, aber dennoch war er als Zeichen wichtig.

Im August wurde schließlich ein Drittel der Spenden an den Übelbacher Bürgermeister Markus Windisch übergeben und direkt im Anschluss dann zwei Drittel an Michael Viertler, Bürgermeister der Gemeinde Deutschfeistritz, zu der auch die Pfarre Stübing gehört. Diese Aufteilung wurde in Absprache mit Pfarrer Hüttl in Abhängigkeit von der Gemeindegröße und dem Ausmaß der Schäden festgelegt. Auf diese Art wollten wir nebenbei zeigen: Auch das kann Seelsorge-raum sein!

Seelsorge-raum sein

Allen, die diese Solidaritätsaktion in unserem Seelsorge-raum mit einer Spende unterstützt haben, sei gesagt: Vielen Dank für Ihren Beitrag, Vergelt's Gott!

Andreas Steiner



Seelsorge-raumleiter Ruthofer (re.) hat die Spenden kürzlich übergeben, gemeinsam mit Pfarrer Hüttl (li.) an Bgm. Windisch (Übelbach, oben, m.) und Bgm. Viertler (Deutschfeistritz, unten, li.).



Steiermärkische
SPARKASSE

Gedenkkapelle Hoaterwirt in Schrems

Ein besonders schönes Zeichen des Glaubens wurde 2023 beim traditionellen Gasthaus Hoaterwirt in Schrems am Fuße des Rechberg zum Gedenken an den allzu früh verstorbenen Bauern, Gastwirt und Jäger **Richard Neuhold** in Form einer kleinen, aber feinen Gedenkkapelle errichtet. Richard hat am 16. Juni 2022 die „heilige Wandlung“ vollzogen und ist uns nach schwerer Krankheit in die Ewigkeit vorausgegangen.

Die Realisierung dieser Andachtsstätte zu Ehren des **Heiligen Hubertus** (Gedenktag 3. November) war ein lang gehegter Wunsch des langjährigen Obmannes der Schremser Jagdgesellschaft. Seine Witwe **Anni Neuhold** wollte den Herzenswunsch ihres Gatten unbedingt erfüllen.

Für die Schremser Jäger unter dem neuen Obmann **Thomas Brunner** war es eine Ehre und Pflicht, die Witwe dabei tatkräftig zu unterstützen. Der Baubeginn war am 3. Juli 2023. Innerhalb eines halben Jahres konnte auf Grund der vielfältig vorhandenen handwerklichen Fähigkeiten in der Jägerschaft, allen voran jene von **Walter Herbst** und **Andreas Herdy jun.**, dieses wunderbare Kleinod realisiert werden.

Das Ziegelbauwerk mit weißem Verputz wurde auf einem stabilen Betonfundament, auf dem schöne Waschbetonplatten verlegt wurden, errichtet, mit Lärchenholz verkleidet und mit einem Original-Schindeldach abgeschlossen. In der zentralen Mauernische befindet sich eine Statue des **Hl. Hubertus** (Schutzpatron der Jagd), hergestellt vom bekannten Holzschnitzer **Hubert Christandl** aus Nechnitz. Der Heilige gilt als Begründer der Weidgerechtigkeit, die heute noch ein wichtiger Bestandteil der Jagd ist. Die Nische ist mit einem kunstvoll gestalteten schmiedeeisernen Gitter versehen. Umgeben ist dieses Kleindenkmal an drei Seiten mit einem Bänderzaun und an der offenen Front sind drei große Blumenschalen vorhanden. In der Nacht ist diese Gedenkkapelle sogar beleuchtet und in der Weihnachtszeit besonders festlich geschmückt.

Foto: Hans Melinz



Eine Besonderheit ist die Aufbewahrung des Vortragekreuzes aus Holz, das bei der Verabschiedung in der Kirche Adriach und am Friedhof verwendet wurde, auf innigen Wunsch der Witwe Anni im Inneren der Kapelle.

Weiters wurde ein Schreiben über die Entstehungsgeschichte dieser Kapelle, ein Text eines jagdlichen Volksliedes in Mundart sowie die Namen aller Helfer, erstellt vom Obmann-Stellvertreter **Peter Harter**, versiegelt in einer wasserdichten Rolle im Dachstuhl zur Information für spätere Nachkommen untergebracht.

Die feierliche Einweihung an diesem spirituellen Ort erfolgte am 7. April 2024 (genau am Geburtstag von Richard!) sehr würdevoll durch **Stadtpfarrer Ronald Ruthofer** unter großer Anteilnahme der Familie, aller Schremser Jäger, Nachbarn, Freunden und Gästen.

Möge der jagdliche Brauch der Streckenlegung, das Auflegen des weidgerecht erlegten Wilds in Reihen nach einem erfolgreichen Jagdtag, in Ehrfurcht vor dem Wild möglichst oft an dieser Stätte der tiefsten Dankbarkeit in Erinnerung an den verdienten Obmann der Schremser Jagdgesellschaft gepflegt werden. *Johann Melinz*

Ein wunderbar gestalteter Platz des Gedenkens, dem Hl. Hubertus gewidmet.

Stimmen zum Fest

„Als Mitarbeiterin bin ich begeistert von der tollen Leistung aller Beteiligten, trotz Wetterkapriolen: schnelles Umdenken und Handeln! Das Schöne bei dieser Arbeit sind die ganzen Freiwilligen, mit denen es jedes Mal wieder auch ein Spaß sein kann. Wunderbar, dass es solche Menschen gibt, in dieser „Zeit“ um so schöner.“

Carmen Harrer

„Ich war in der Küche eingeteilt. Was mich recht gefreut hat: dass die Kirche voll war, bis zurück! Und ich hab mir gedacht: Die Leute kommen trotzdem, um dem Herrgott ein „Dankeschön“ zu sagen!“

Margret

Ich arbeitete beim Kaffee-Stand. Es sind alle Mitarbeitenden gerannt und alle haben ein freundliches Gesicht g'habt! Die kleinen Kinder haben sich gefreut. Ein Lichtblick nach dem anderen!“

Maria Paier

„Die Aufstellung der Tische und Stände hat mich anfangs als Mitarbeiterin überrascht. Langsam kamen nach der Heiligen Messe die Kirchenbesucher und nahmen die angebotenen Sitzplätze an. Wir vom ehrenamtlichen Personal waren freundlich und bemüht, dass es allen gut geht. Das kleine Kinderprogramm in der Schausakristei war ein schöner Anblick!“

Renate

Die vielen Gebete um Regen wurden zwar just zu unserem Erntedankfest erhört, aber im Pfarrsaal und auf dem Kreuzgang unseres Klosters ging es trotzdem hoch her. Durch das sich gewissermaßen so ergebende Näherrücken herrschte eine besonders herzliche Stimmung, die den ganzen Tag über anhielt. Sogar der neue Wirtschaftsdirektor der Diözese gab uns die Ehre seines Besuches und konnte sich an Ort und Stelle vom besonderen Einsatz der Frohnleitner Pfarrverantwortlichen überzeugen. Besonders gefreut hat uns, dass die jahrzehntelange Pfarrchefin Ruza zu Besuch da war.

Franz Koiner

„Unter diesen Wetterbedingungen war es ein äußerst gelungenes Fest, das erstens sehr feierlich war und wo zweitens auch eine gute Stimmung geherrscht hat. Das war alles nur dank des Einsatzes aller Mitarbeitenden möglich!“

Ronald Ruthofer, Stadtpfarrer



EINANDER BESSER VERSTEHEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Die ganze Story auf:



wirmachtsmöglich.at

Erntedank - nicht ins Wasser gefallen

Nach Wochen der Hitze und Trockenheit gab es endlich den langersehnten Regen, aber das in einem gefährlichen Ausmaß. Trotzdem ist unser Erntedankfest nicht ins Wasser gefallen. Auch wenn die Aufbauarbeiten im Außenbereich heuer leider für umsonst waren, waren die Stimmung, das Gemeinschaftserlebnis und das Miteinander hervorragend. Ja, es haben sogar alle zugesagt im nächsten Jahr wieder zu helfen. Manch einer hat sogar einen kostbaren Urlaubstag dafür hergegeben. Allen helfenden Händen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Danke und Vergelt's Gott ausgesprochen. Gemeinwohlprinzip, Solidarität und Kollegialität waren schlichtweg spürbar.

Eine besondere Stimmung

Der Festgottesdienst, die feierliche musikalische Umrahmung, die Predigt unseres Herrn Pfarrer, die Abordnungen vom Kameradschaftsbund, Oberlandler und der Landjugend machten diesen Tag zu etwas Besonderem. Nach dem Te Deum und Schlusssegen strömten beinahe alle Besucher in den Klosterbereich und verteilten sich in den vorgesehenen Räumlichkeiten. Für Speis und Trank war reichlich gesorgt.

Den Nachmittag ließen das Ensemble vom Musikverein um Franz Windisch und die Jagaalm-Musi um Franz Affenberger im Flug vergehen. Es wurde gesungen und sogar getanzt!

In der allgemeinen Hektik ist die Liste der Bierspenden, die das Fundament fürs Erntedankfest bildet, etwas untergegangen und ich möchte dies an dieser Stelle nachholen und meine Dankbarkeit nachfolgenden Personen und Organisationen zum Ausdruck bringen:

Mag. Georg Ammann - Rechtsanwalt
 Mur-Apotheke KG
 Bestattung Graz GmbH – Herr Köberl
 Tierarztpraxis Damm
 Eibisberger GmbH
 BR a.D. Mag. Wolfgang Erlitz
 Feldgrill – Dienstleistungen
 Dach – Fischer GmbH
 BM Ing. Josef Haushofer & Söhne OG
 Elektro Hitziger GmbH & Co KG
 Holzapfel – Tischlerei
 Dr. Martin Messner

MM IBV Versicherungsmakler GmbH
 Öffentlicher Notar Graf & Partner
 Vzbgm. Ing. Hannes Pirstinger
 Pirstner – Steinmetz
 Priedl – Transporte & Containerdienst
 Franz Rappold – Raiffeisen-Landesbank Stmk.
 Bgm. Johannes Wagner – Stadtgem. Frohnleiten
 U.M.S – Friedhofservice & Grabpflege
 Dr. Evelyne Wieser-Erlitz
 Vzbgm. Ing. Martin Wonaschütz – SPÖ Frohnl.

Da ich mit dem heurigen Erntedankfest meine Funktion als Festobmann zurücklege - es warten neue Aufgaben auf mich - möchte ich mich bei allen und im Speziellen bei Theresia und Sepp Sauseng für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Es waren spannende und schöne Jahre, die für mich ein durchaus funktionierendes, aber nicht immer friktionsfreies Pfarrleben darstellten. *Anton Wieser*

Drinne statt im Klostersgarten - dafür eine bemerkenswert gute Stimmung beim Erntedankfest 2024.

Fotos (2): Pfarre / G. Karisch



Die Seelsorge im Pflegeheim

Der Einzug in ein Pflegeheim ist für die Bewohner:innen oft eine Zeit der Ängste und Hoffnungen, der Trauer aber auch Zuversicht. Oft ist die Auskunft, dass es bei uns einen wöchentlichen Gottesdienst gibt, für die Senior:innen ein Trost und Lichtblick. Der vertraute Ablauf einer Heiligen Messe sowie die seit Kindheitstagen an gelernten und geübten Gebete und Messantworten geben unseren Bewohner:innen das Gefühl der Vertrautheit und eines „Heimkommens“.

Auch viele demente Personen, denen oft nur noch Erinnerungen/Geschehnisse aus (früher) Kindheit im Gedächtnis bleiben, finden im vertrauten Ablauf einer Heiligen Messe



Fotos (2): Pfarre / P. Schlör

die Geborgenheit und Sicherheit, die ihnen aufgrund ihrer Erkrankung im Alltag verwehrt bleibt.

Seit Jänner 2019 dürfen wir uns über einen besonders engagierten und einfühlsamen Seelsorger in unserem Haus freuen, nämlich Herrn

Pfarrer Ronald Ruthofer. Er ist jederzeit für Krankensalbungen erreichbar, um unseren Senior:innen Trost und Begleitung zukommen zu lassen. Nicht nur für unsere Bewohner:innen, aber auch für deren Angehörige, die sich natürlich mit dieser Zeit des Abschieds oft nur schwer zurechtfinden, ist Herr Pfarrer Ruthofer ansprechbar.

Für unsere Mitarbeiter:innen, die zwar besonders darin geschult sind, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, ist trotzdem die Anwesenheit unseres Seelsorgers bei leidenden und bekümmerten Bewohner:innen oft eine wertvolle Unterstützung.

Natürlich spricht nicht jede und jeder unserer Senior:innen gleich positiv auf die Seelsorge an, aber für viele ist ein tröstendes Gespräch oder der Beistand unseres Pfarrers eine Beruhigung.

Abgesehen von den wöchentlichen



Die gute Gesprächsbasis ist ein Baustein der Seelsorge im Seniorenzentrum.



Jeden Mittwoch feiert Pfarrer Ronald Ruthofer mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Seniorenzentrum Hl. Messe.

Foto: Seniorenzentrum



Heiligen Messen organisieren wir in Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Ruthofer je nach Jahreszeit verschiedene traditionelle Feste, wie beispielsweise den Aschermittwoch, die Palmweihe, die Kräutersegnung anlässlich Mariä Himmelfahrt, Erntedank, die Segnung der Adventkränze sowie die Adventfeiern. Jedes Jahr zu Allerheiligen hält unser Pfarrer auch einen Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Bewohner:innen. So können wir gemeinsam mit allen, die einen lieben Menschen verloren haben, dem Erinnern und Trauern Raum geben.

Wir sind sehr froh über die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der hiesigen Pfarre und unseren einfühlsamen und engagierten Seelsorger, denn „Wir alle, ob jünger oder älter, brauchen die Kraft und den Segen Gottes“ (Zitat Pfr. Ruthofer, Frühjahr 2019).

Silvia Kungl, Hausleitung

Foto: Pfarre / P. Schläpfer



Manchmal nimmt sich der Pfarrer Zeit und begleitet selber Menschen ein Stück in Richtung Zimmer.

Jährlich einmal wird in einer Messfeier der Verstorbenen gedacht - so wird Trauerarbeit geleistet und eine gute Erinnerungskultur gepflegt.

Foto: Seniorenzentrum



Segnung von Kräuterbüscherln Mitte August: Gelebtes Brauchtum hat auch seelergliche Bedeutung.

Erfolgreiche Teilnahme am Umweltpreis

Am 19. Juni fand in Graz die Verleihung des Umweltpreises unserer Diözese statt. Zusammen mit elf anderen Pfarren hat unser PGR-Arbeitskreis „Bewahrung der Schöpfung“ teilgenommen. Wir durften für unsere Pfarre einen Sach- und einen Geldpreis von Generalvikar Erich Linhardt in Empfang nehmen.

Der Sachpreis inkludiert einen Gratis-Energie-Check des Klostergebäudes. Angeregt durch das vielseitige Engagement in den anderen Pfarren möchten wir auch an der nächsten Preisverleihung teilnehmen. Wer macht mit?

Renate Handl und Peter Schlör

Foto: Sonntagsblatt / G. Neuhold



Generalvikar Linhardt (li.) überreichte die Preise gemeinsam mit der Umweltbeauftragten Eva Heidlmair (re.) an Renate Handl und Peter Schlör.



Foto: Hans Melinz

Adriacher Juwel erstrahlt im neuen Glanz

Das einzigartige Wegkreuz mit einem Kruzifix-Doppel erstrahlt nunmehr wiederum auf Hochglanz und fügt sich harmonisch in den malerischen Weg von Adriach nach Frohnleiten ein.

Die beiden Jesus-Statuen wurden in mühevoller Arbeit von Franz Kainz vlg. Traninger kunstvoll restauriert, auf einem schwarzen Holzkreuz angeheftet und nach

der Segnung durch Stadtpfarrer Ronald Ruthofer (Anm.; am 8. Juni 2024, vgl. Ausgabe 2-2024 der „Begegnung“, S3.) am bestehenden schönen Zeichen des Glaubens befestigt.

Ein großes Dankeschön gebührt den aufmerksamen Adriacher Initiatorinnen und Initiatoren für diese vorbildliche Kleindenkmalpflege.

Johann Melinz

BAUAUSFÜHRUNG
HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
office@haushofer.at www.haushofer.at

von der planung bis zur ausführung

**Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz
Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik**

Vielfältiges Geschehen

Fotos (4): Pfarre / P. Schiöb



Patrozinium mit Agape im Klostergarten ▶

Fußwallfahrt zum Jordankreuz ▼

Foto: G. Priedl



Haltermesse bei der Moderer-Hütte ▶



Foto: G. Priedl

Segnung neues Haneggkogelkreuz ▶



Foto: G. Priedl

▲ Letzte Initienmesse für 2024 in Adriach



Sommerfest der Schäfchen-gruppe mit Steckerlbrot ▶

Austrägerinnen / Austräger gesucht für unser Pfarrblatt „Begegnung“

Vier mal im Jahre wären ca. jeweils 40 Exemplare im Kloster abzuholen und dann in Briefkästen zu verteilen. Für folgende Gebiete / Touren bitten wir um Ihre Unterstützung:

- ▶ Schönaugürtel
- ▶ Fürstenbergstraße, Edelsbrunnerstraße

Wenn Sie diesen Dienst an Ihren Nachbarinnen und Nachbarn übernehmen möchten - bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 03126/2488, jeweils Mo., Mi., und Fr. 9 - 11 Uhr).

Vergelt's Gott!



Erfreulich und berichtenswert

Besonderes Hochzeitsjubiläum

Josefa und Leopold Brunner feierten am 21. August ihren 76. Hochzeitstag. Wir gratulieren herzlich zum außergewöhnlichen Ereignis und wünschen viel Gesundheit, alles erdenklich Gute und Gottes Segen!



Foto: privat

Spendenunterstützung

Die **Bäuerinnen um Barbara Friedam** haben heuer mit den Spenden, die am Maria Himmelfahrtstag für die Kräuterbüschel gegeben wurden, einerseits das Storchennest mit einem Kühlschrank unterstützt, andererseits hat auch die Pfarre Frohnleiten einen Teil bekommen. Herzlichen Dank für dieses Engagement und die Spende!

Ungewöhnlicher Besuch

Zu Erntedank hatten wir überraschenden Besuch in der Pfarre. **Eine junge Handwerkerin und vier junge Handwerker** „auf der Stör“ (dt. „Walz“) übernachteten im Pfarrhaus und genossen unsere Gastfreundschaft mit dem ausgezeichneten Essen beim Fest.

Dieses Foto samt Widmung lieben sie uns zurück. Wir wünschen ihnen Gottes Segen!



Foto: privat

**Grabsteine - Grabeinfassungen - Inschriften
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration**

Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.

steinmetz PIRSTNER
Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

8130 Frohnleiten, Römerstraße 31 Tel. 03126/ 5078 www.pirstner.at

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

STEFAN SCHALK
BESTATTUNG WOLF

Täglich von 0-24 Uhr



Filiale Frohnleiten

STEFAN SCHALK

Hauptplatz 35
8130 Frohnleiten

☎ 0660/860 50 02

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein Ewiges.
Johann Wolfgang von Goethe

AUS LIEBE ZUM BERUF, DER TRADITION UND DER ZUSAMMENARBEIT MIT REGIONALEN BETRIEBEN

Gratwein-Straßengel - Rein - Gschnaidt - Gratkorn - Stiwoll
St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä
und viele weitere Orte in der Steiermark

www.bestattung-wolf.com

Pfarrfest 2024 am Oswaldisonntag

Bei herrlichem Sommerwetter dauerte heuer das Pfarrfest in Röthelstein bis in die Abendstunden.

Zuerst zelebrierte Pfarrer Ruthofer die Messe zu Ehren des Hl. Oswald (Pfarrpatron von Röthelstein), die musikalische Umrahmung übernahm die Sängerrunde Adriach.

Im Pfarrgarten feierten die Gäste beim Frühschoppen mit den Bauchspeckbradlern – kulinarisch umsorgt vom Pfarrgemeinderat mit Getränken und Mehlspeisen und den Grillspezialitäten der Familie Weinberger.

Für Unterhaltung sorgte auch der Schießstand mit vielen Sachprei-

sen. Vor allem jedoch das Miteinander, unser ins Gespräch kommen und gemeinsam feiern zeichnet unser Pfarrfest in Röthelstein aus. Das macht das kleine, aber feine Fest jedes Jahr wieder zu etwas ganz Besonderem.

Sandra Köppl-Hojnik



Fotos (2): Pfarre / A. Steiner



Kreuzkogelmesse und Fahrzeugsegnung

Gleich zwei Veranstaltungen der FF Röthelstein führten Pfarrer Ronald Ruthofer abseits der sonntäglichen Hl. Messen in der Pfarrkirche nach Röthelstein. Am Sonntag, 1. September ging es hoch hinauf – zur Messe beim Kreuzkogel.

Der MV Röthelstein sorgte für die

musikalische Umrahmung und die Mitglieder der FF Röthelstein versorgten die Gäste bei hochsommerlichen Temperaturen mit kühlen Getränken und Speisen.

Zwei Wochen später lud die Feuerwehr zur Segnung des neuen Fahrzeuges, eines BLF-C. Bereits einmal

wetterbedingt verschoben, ließ man sich diesmal nicht unterkriegen und trotzte dem stürmischen Herbstwetter. Nach der Segnung wusste man in der Fahrzeughalle und im Zelt, musikalisch begleitet von den Schartner Buam, zu feiern. Pfarrer Ruthofer merkte an: Was

woanders als Sturm gewertet wird, ist für die Röthelsteiner ein auffrischender Wind. *Sandra Köppl-Hojnik*

Foto: Pfarre



termin:

30. Nov. Chorkonzert Röthel-
17:00 h steiner Festtagschor
anschl. Adventbazar im Pfarrhof
(von Bastelrunde und PGR)

Sternsingen für eine gerechte Welt. ^{20-C+M+B-25}



Online spenden sternsingen.at
Ihre Spende für Menschen in Not. Danke!

Für eine gute Organisation bitten wir **bis 1.12. um Nachricht, wer mithilft!** Als Begleitperson, als Gastfamilie, beim Anziehen, ... **jede Unterstützung ist willkommen und hilft!**
Peter Schlör, Tel. 0650/9035402

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

DAS ORIGINAL
Nur echt mit diesem Logo.



Letzte Hilfe Kurse

Am Ende wissen, wie es geht.

Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“:
Das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende.

www.letztehilfeoesterreich.at

VERANSTALTUNGSORT **Hospiz Steiermark** DATUM & UHRZEIT
Online via Zoom Am **15.11.2024**
 Link wird zeitnah ausgeschildert **16:00 – 20:00**

Referentinnen: Birgit Anderwald DGKP, DSA Beate Reiß
 Anmeldung erbeten unter: Beate Reiß 0650 57 87 142 b.reiss@hospiz-stmk.at www.hospiz-stmk.at

BESTATTUNG FROHNLEITEN

UND UMGEBUNG

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. In Ihrer Nähe – und zum besten Preis.

- eigenes **Krematorium** in der Nähe
- eigener **Zeremoniensaal**
- kurze Wege bei **Überführungen**
- Begleitung ausschließlich durch bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Vorsorgeversicherung **Wiener Verein**

Bestattung Frohnleiten
 Rabensteinerweg 1
 8130 Frohnleiten
 Tel.: 03126 39707

grazerbestattung.at



Auszeichnung des Landes

GRAZ
BESTATTUNG



schwarzstein | Foto: © Peter Blackburn
bezahlte Anzeige

Kommunionempfang daheim

Wenn Sie aus Krankheits- oder Altersgründen nicht die Gottesdienste in der Kirche besuchen können und die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (03126/2488-0).

Ihr Pfarrer R. Ruthofer

Termine

Heilige Messen

in kroatischer Sprache



- Samstag, 19.10.2024
- Samstag, 16.11.2024

jeweils um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

Der Dezember-Termin wird noch bekannt gegeben.



Gesucht: Helfende Hände

Assistenz für den **Blumenschmuck** in der Pfarrkirche **gesucht!** Wenn Sie Freude am Arrangieren von Blumen haben, keine Scheu vor Gartenschere und Wasser, dann bringen Sie mehr als notwendig mit. Bitte gerne bei Christina Eisenberger **im Pfarrbüro melden** - wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben!

TAUFEN

Paul FRUHMANN, am 06.07.2024
 Maya BRKIC, am 13.07.2024
 Liam Matteo SCHIESTL, am 27.07.2024
 Nikolaus OCHSENFELD, am 31.08.2024
 Hugo LEEB, am 31.08.2024
 Laura FÄRBER, am 31.08.2024
 Isabella Rose KOLLER, am 31.08.2024
 Hellena GRUBBAUER, am 07.09.2024
 Arthur BENEDIKT, am 07.09.2024
 Valentin MATOS, am 21.09.2024
 Louis Ferdinand FUCHS, am 21.09.2024



TRAUUNGEN

Valentin STRASSEGER und
 Karin TRAXLER, 31.08.2024

Stefan RUST und
 Vanessa LIEBMANN, 14.09.2024



TODESFÄLLE

Kreszentia HOPFINGER, 25.05.2024 (74)
 Elsa GOTTHARDT, 22.06.2024 (92)
 Margarethe GSCHWANDNER, 23.06.2024 (92)
 Emma ARBESLEITNER, 26.07.2024 (92)
 Zdravka LEINDL, 02.07.2024 (75)
 Agnes HOJNIK, 28.08.2024 (85)
 Magdalena HEJL, 02.09.2024 (98)
 Hubert LANG, 08.09.2024 (92)
 Stefan KOTZMAIER, 17.9.2024 (93)
 Monika ZISSER, 23.9.2024 (70)
 Juliana MITTEREGGER, 23.9.2024 (99)



RÖTHELSTEIN

Frieda PRETTENHOFER, 01.08.2024 (83)

KunstWerkKirche

Termine Kirchenführungen:

Fr., 1. November Pfarrkirche
 ca. 9:30 Uhr Alle(r)heiligen
So., 8. Dezember Pfarrkirche
 ca. 11:00 Uhr Maria

Treffpunkt: nach der Hl. Messe in der Kirche

www.kunstwerkkirche.at

Gottesdienste Terminübersicht

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

So.	08:30 Hl. Messe oder Wortgottes-Feier, Röthelstein
So.	09:30 Rosenkranz 10:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst
Di.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi.	09:30 Hl. Messe im Seniorenzentrum Adriach
Do.	18:00 Rosenkranz 18:30 Medjugorje-Gebetstreffen in der Pfarrkirche
Fr.	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Freitag im Monat anschl. eucharistische Anbetung und Herz-Jesu- Andacht
Sa.	18:00 Rosenkranz 18:30 Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Besondere Gottesdienste

Oktober 2024

So., 13.10.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche Röthelstein Erntedankfest, mit Agape im Pfarrhof
So., 20.10.	10:00 Hl. Messe, Adriach, Kirchweih-So. mit Festzelebrant Heinrich Schnuderl
So., 20.10.	10:00 Hl. Messe für Jubelpaare, Pfarrkirche
Di., 31.10.	18:30 Hl. Messe, Pfarrkirche, Gedenkmesse der Freiwilligen Feuerwehr, anschl. Toten- gedenkfeier des ÖKB beim Kriegerdenkmal

November 2024

Fr., 01.11.	08:30 Hochamt, Pfarrkirche Allerheiligen
So., 03.11.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche Röthelstein, anschl. Gräbersegnung
Sa., 09.11.	10:00 Hubertusmesse, Schenkenberg
Sa., 23.11.	09:00 Hl. Messe, Pfarrkirche (Clemens)
So., 24.11.	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Christkönig

Hinweis: Im Advent jeden Sonntag Rorate um 6 Uhr in der Pfarrkirche, die Vorabendmessen entfallen!

Dezember 2024

So., 01.12.	06:00 Rorate, Pfarrkirche
1. Adventso.	08:30 Hl. Messe, Pfarrkirche Röthelstein, mit Segnung der Adventkränze
	10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, mit Adventkranzsegnung

Mi., 04.12. 18:00 Hl. Messe, Schrems (Barbara)

So., 08.12. 06:00 Rorate, Pfarrkirche
2. Adventso., 10:00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Hochfest
Maria Empf. Maria Empfängnis



Selig die Trauernden Trauerspaziergänge und Tankstellen der Hoffnung

Gemeinsam unterwegs sein, das Alleinsein überwinden, den Verlust betrauern, dazu wollen wir uns auf den Weg machen, eine heiße Tasse Tee genießen, uns von der Kraft der Musik berühren lassen, symbolische Orte aufsuchen, ...

- Sa., 2. November (Allerseelen), Eingang Friedhof Adriach
- Fr., 15. November, Eingang Pfarrkirche

Jeweils von 15 bis 16:30 Uhr, bei Regen ist der Treffpunkt beim Eingang der Pfarrkirche.
Keine Anmeldung nötig!

Infos und Kontakt: **Peter Schlör, Tel. 0650/9035402**

schlusspunkt

